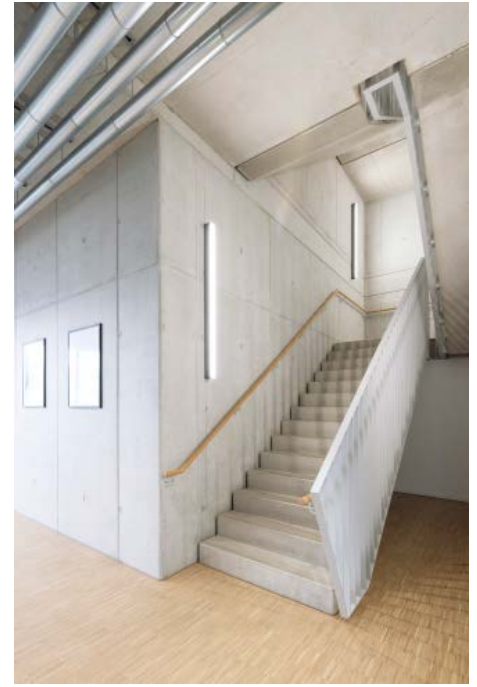




IDENTITÄTSSTIFTEND

Fotos: Ben Van Skyhawk

Zukunftsweisender Holz-Hybrid reduziert CO₂ und verkörpert Unternehmens-Haltung

Ein Verwaltungsgebäude kann mehr sein als die Summe seiner Büros. Das wünschte sich auch der Bauherr des neu entwickelten Campus der Kyocera Fineceramics Europe in Mannheim. So übernimmt der Neubau genau diese Rolle: Er ist Arbeitsplatz, Anlaufstelle und identitätsstiftender Mittelpunkt zugleich. Studio SF Architekten begleiteten das Projekt von der Konzeption bis zur Ausführung. Entstanden ist ein viergeschossiges Verwaltungsgebäude mit 2.300 m² Bruttogrundfläche, das moderne Arbeitswelten mit einem klaren Anspruch an Nachhaltigkeit verbindet.

Der Wunsch der Bauherrschaft war deutlich: Ein zukunftsweisendes Gebäude in Holz-Hybridbauweise sollte entstehen, das CO₂-Emissionen reduziert und die ökologische Haltung des Unternehmens sichtbar macht. Holz ist deshalb nicht bloß Oberfläche, sondern prägt Konstruktion und Atmosphäre. Sichtbare Holzflächen geben den Arbeitsbereichen Wärme und Charakter.

Die Umsetzung auf einem bestehenden Industrieareal sorgte für besondere Anforderungen:

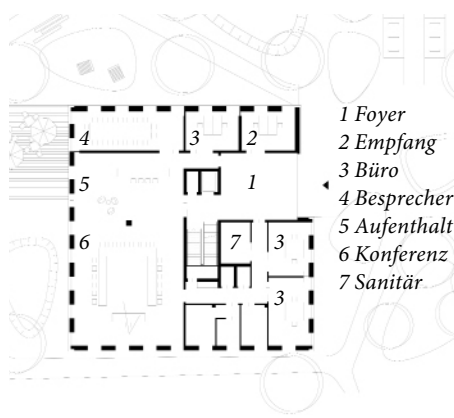


Das Gebäude musste die Vorgaben der Gebäudeklasse IV und der Muster-Holzbaurichtlinie erfüllen. Die Fassade war eine konstruktive Herausforderung: Die tragenden Brettstapeln der Obergeschosse sind geschossweise versetzt angeordnet und erzeugen die charakteristischen, ebenfalls verspringenden Fenster.

Stahlrandträger übernehmen die Lasten und leiten sie in die versetzten Wandscheiben weiter. Auch der Brandschutz verlangte besondere Lösungen: Holzquerschnitte und Stahlbauteile wurden ertüchtigt, Brandsperren integriert. Die Holzoberflächen bleiben dennoch sichtbar.



Im Inneren wird die Konstruktion nicht versteckt: Sichtbare Brettstapeldecken und offen geführte Gebäudetechnik prägen die Arbeitsbereiche und großzügige Fensterflächen bringen viel Tageslicht in die Räume. Um einen zentralen Erschließungskern gruppieren sich Büros, Besprechungs- und Gemeinschaftsbereiche. Kurze Wege erleichtern hier den Alltag und fördern den Austausch. Auch die Materialwahl folgt dem Nachhaltigkeitsgedanken. Das Erdgeschoss besteht wegen hoher Lasten und großer Spannweiten aus Stahlbeton. In den drei



Obergeschossen kommen Brettstapelwände und Holz-Beton-Verbunddecken zum Einsatz. Eine hinterlüftete Holzfassade ergänzt den Aufbau. Lüftung mit Wärmerückgewinnung, industrielle Abwärme, Sonnenschutz und Photovoltaik komplettieren das Konzept, bei dem ein hoher Vorfertigungsgrad die Bauzeit verkürzte und Emissionen reduzierte.
(Beteiligte Gewerke/Hersteller siehe S. XYZ)